

## 1. Fachliche und praktische Hintergrundinformationen für die persönliche Begleitung von Geflüchteten vor dem Studium

---

- **Wie kann man sich einen grundlegenden Überblick über das deutsche Hochschul- und Studiensystem inkl. Bewerbung für ein Studium bzw. eine Promotion verschaffen?**
  - [www.study-in.de/information-for-refugees/](http://www.study-in.de/information-for-refugees/) = sehr gute Webseite des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) für Flüchtlinge, die studieren wollen; in verschiedenen Sprachen verfügbar; allgemeine Website des DAAD für internationale Studierende auch nützlich: [www.daad.de](http://www.daad.de)
  - [www.ready4study.de/](http://www.ready4study.de/) = Online-Kurs zum Informieren und Vorbereiten auf das Studieren in Deutschland mit anderen Geflüchteten im Team und mit Feedback durch Tutoren; Hinweis: über Einstiegstermine erkundigen
  - zum International Office / Zentrale Studienberatung einer Hochschule begleiten und bei Beratung zum Hochschulzugang und zur Studienwahl dabei sein, ggf. übersetzen/dolmetschen
  
- **Gibt es Willkommens-/Brückenprogramme der jeweiligen Hochschulen für geflüchtete Akademiker oder Studieninteressierte (meist vor dem Fachstudium)?**
  - entweder über die International Offices der Hochschulen erfragen oder über Webseiten, die solche Programme bündeln (Achtung: meist nicht ganz vollständig bzw. aktuell): z.B. World University Service [www.wusgermany.de/de/wus-service/wus-aktuelles/fluechtlinge-und-hochschulen-deutschland/gasthoererschaft-und-studium](http://www.wusgermany.de/de/wus-service/wus-aktuelles/fluechtlinge-und-hochschulen-deutschland/gasthoererschaft-und-studium)
  - Elemente der Willkommens-/Brückenprogramme (Beispiele): kostenlose Gasthörerprogramme, kostenlose Deutschkurse (angebotene Niveaustufen sind je nach Hochschule unterschiedlich, einige bieten A1-Kurse an, andere fangen erst mit B2-Kursen an), Zugang zu Online-Sprachlernprogrammen, Buddy-Programme, Sprach-Tandems mit deutschen Studierenden, Zugang zu Bibliothek und IT-Services, teils rechtliche Beratung (z.B. Law Clinics), psychosoziale Beratung, Teilnahme an Angeboten der Hochschuldidaktik (für geflüchtete Hochschullehrende) etc.
  
- **Liegt eine Hochschulzugangsberechtigung (HZB) für Deutschland vor und wenn ja, welche?**
  - bei ANABIN vorkerkundigen: <http://anabin.kmk.org> (Datenbank der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen, die auch Hochschulen für die Prüfung der Zeugnisse nutzen)
  - über die Webseite des DAAD/BMBF informieren: [www.study-in.de/information-for-refugees/](http://www.study-in.de/information-for-refugees/)
  - Schritt 2 „Voraussetzungen prüfen“ gemeinsam lesen und verstehen
  - kostenlose Prüfung der HZB für Geflüchtete über die Service-Stelle uni-assist möglich: [www.uni-assist.de](http://www.uni-assist.de)
  - Menüpunkt „registrierte Flüchtlinge“: Unterstützung für Geflüchtete bei der Registrierung bei uni-assist, bei der Beantragung der kostenfreien Prüfung der HZB und bei der anschließenden Zusammenstellung, Hochladen und Versenden der Unterlagen. Zur Beantragung der kostenfreien Prüfung ist ein TestAS-Zertifikat erforderlich (Studierfähigkeitstest, siehe weiter unten) oder eine Bescheinigung einer Hochschule
  
- **Sind alle Zeugnisse und Dokumente für die Prüfung der HZB da?**
  - Nachweise vom Sekundarschul-Abschluss bis zum gegenwärtigen Ausbildungsstand
  - Angabe des Abschlusses sowie die dazugehörige Fächer- und Notenübersicht
  - Alle Zeugnisse müssen komplett in der Originalsprache in amtlich beglaubigter Kopie und zusätzlich in vereidigter Übersetzung (Deutsch oder Englisch) eingereicht werden
  - bei uni-assist: in elektronischer Form hochladen und in Papierform einreichen
  - wenn Zeugnisse / Dokumente auf der Flucht verloren gegangen sind (siehe weiter unten)
  
- **Muss noch das einjährige Studienkolleg (ein Art Vorstudienjahr, das mit der Feststellungsprüfung abschließt, erst dann ist man zum Studium in Deutschland berechtigt) besucht werden oder darf gleich ein Bachelor oder sogar ein Master studiert werden?**
  - Prüfung über uni-assist (siehe oben) oder bei der Hochschule (einige Hochschulen bewerten auch die Zeugnisse für ihre internationalen Bewerber bzw. Flüchtlinge selbst)

- **Welcher Hochschultyp und welcher Studiengang kommen in Frage?**
  - unterschiedliche Hochschultypen erläutern: z.B. Universität, Fachhochschule, Technische Universität, Kunst-, Film- und Musikhochschulen, Berufsakademie; auch Unterschiede zwischen öffentlichen und privaten Hochschulen erklären
  - Studiengänge: Informationsmaterialien eines Studiengangs an einer Hochschule beispielhaft besorgen, zur Zentralen Studienberatung oder zum Studienfachberater am Fachbereich gehen, als Gasthörer Veranstaltungen im Semester anhören (erst ab abgeschlossenem B1-Niveau der Veranstaltungssprache sinnvoll); mit Studierenden des Studiengangs ins Gespräch kommen (z.B. was sind die Herausforderungen? Wie wird gelernt? Wie bereitet man sich am besten auf eine Prüfung vor?)
  
- **Sind ggf. spezifische Voraussetzungen für einen Studiengang zu erfüllen?**
  - manche Studiengänge fordern z.B. bestimmte Sprachkenntnisse, spezifische Tests (z.B. Mediziner-test), Praktika etc.
  
- **Studiensprache Deutsch oder Englisch?**
  - bei deutschsprachigen Studiengängen: für die Bewerbung bzw. Immatrikulation ist meist das C1-Niveau und DSH (die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang oder ein Äquivalent wie TestDAF (mit jeweils 4 Punkten in allen Bereichen Schreiben, Lesen, Hören, Sprechen zu bestehen) erforderlich: das heißt für viele Geflüchtete erst einmal ca. 1 Jahr oder länger die Sprache lernen (je nach Vorkenntnissen und Lernfähigkeit/-tempo)
  - bei englischsprachigen Studiengängen: für die Bewerbung bzw. Immatrikulation sind Englischzertifikate erforderlich (Alternativen je nach Hochschule unterschiedlich); die meisten englischsprachigen Studiengänge gibt es im Master-Bereich, hilfreiche Website: [www.daad.de/deutschland/studienangebote/international-programs/en/](http://www.daad.de/deutschland/studienangebote/international-programs/en/) = Datenbank des DAAD mit allen fremdsprachigen Studienangeboten in Deutschland, komfortable Suchfunktion vorhanden
  - Deutsch-/ Englischkenntnisse kostenlos einstufen lassen mit on-DaF + OnSET Englisch (A2-C1): von jedem Computer mit Internetanschluss <http://www.refugees.onset.de/>
  
- **Bewerbungsfristen und-verfahren?**
  - es gibt unterschiedliche Fristen für zulassungsbeschränkte und –freie Studiengänge, für Bachelor-/Master-Programme, teilweise Sonderfristen für einzelne Studiengänge und darüber hinaus ggf. Sonderfristen für Nicht-EU-Bewerber etc. (ganz grob gilt allgemein: 15.7./15.1. Frist für zulassungsbeschränkte Studiengänge für ein Winter-/Sommersemester, Frist für zulassungsfreie Studiengänge manchmal später)
  - Bewerbungsverfahren: viele Hochschulen lassen Bewerbungen mit nicht-deutschen Zeugnissen über die Servicestelle uni-assist laufen, bei anderen Hochschulen erfolgt die Bewerbung direkt über die Hochschule selbst
  
- **Auswahlverfahren: wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, einen Studienplatz zu bekommen?**
  - Handelt es sich um einen zulassungsbeschränkten oder zulassungsfreien Studiengang? Bei zulassungsfreien Studiengängen hat jeder, der eine gültige HZB hat und die sprachlichen und ggf. fachlichen Voraussetzungen erfüllt, eine Garantie auf einen Studienplatz
  - Bewerbungsverfahren für Nicht-EU-Bewerber: alle Hochschulen haben hier Sonderquoten im Umfang von ca. 5-10% aller Studienplätze in einem Studiengang (je nach Bundesland, Hochschule und Studiengang). Zum Ausloten der Chancen auf einen Platz nach den vorhandenen Studienplätzen, der Anzahl der Bewerber und der Plätze im vergangenen Winter-/Sommer-Semester fragen und nach den Auswahlkriterien (diese unterscheiden sich häufig von den Auswahlkriterien für die deutschen und EU-Bewerber). Beachten: Geflüchtete befinden sich mit allen anderen Nicht-EU-BewerberInnen aus der ganzen Welt in derselben Sonderquote, ergo: nicht alle Syrer, die oft Medizin u.Ä. studieren wollen, werden einen Platz in ihrem Wunschstudiengang erhalten. Deshalb sollte meist über einen zweiten Studiengang als Alternative nachgedacht werden
  
- **Was kann ich tun, wenn Zeugnisse von Geflüchteten verloren gegangen sind?**

Mit dem Beschluss des Kultusministeriums vom 3.12.2015 können Hochschulen nun flexibler als vorher Ersatzverfahren wählen; jeweils bei der betreffenden Hochschule nachfragen. Die Universität Frankfurt nutzt zum Beispiel u.a. den TestAS (siehe nächster Punkt) mit einer bestimmten Punktzahl als Ersatzverfahren, wenn Dokumente für den Hochschulzugang (grundständiges Studium) glaubhaft verloren gegangen sind

- **Wie gut ist man auf ein Studium in Deutschland vorbereitet?**
  - Geflüchtete können kostenlos den Test für ausländische Studienbewerber absolvieren: ([www.testas.de](http://www.testas.de)). Dieser besteht aus einem Kerntest und verschiedenen Fachtests (z.B. Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften). Anhand des Ergebnisses kann man sich mit anderen internationalen Studienbewerbern vergleichen. Der TestAs wird zum Teil auch als Voraussetzung für die kostenlose Prüfung der Zeugnisse durch uni-assist vorausgesetzt (siehe weiter oben: „Liegt eine HZB vor und wenn ja, welche?“)
  - Erfahrungen sammeln mit „Studieren als ob“ (siehe weiter oben „Welcher Studiengang kommt in Frage?“)
  - eine weitere Möglichkeit: alte Probeklausuren im Wunschstudiengang ansehen, falls vorhanden und zugänglich (oft gibt es diese bei der Fachschaft des Studiengangs am Fachbereich)
  
- **Wie steht es um die Studienfinanzierung?**
  - insbesondere eruieren, ob ein BAföG-Anspruch besteht: grundsätzlich Erhalt von BAföG erst mit Aufenthaltserlaubnis (sofort) oder Duldung (nach 15 Monaten Aufenthalt in Deutschland) möglich; jedoch beachten, dass Vorstudienzeiten im Ausland z.B. meist angerechnet werden etc. Allgemeine Regeln zu BAföG gelten auch für Flüchtlinge (z.B. max. 30 Jahre bei Beginn eines grundständigen Studiums, max. 35 Jahre bei Beginn des Masterstudiums). [www.bafög-aktuell.de/](http://www.bafög-aktuell.de/)
  - Achtung: bei Immatrikulation als ordentlicher Studierende Wegfall von Asylbewerberleistungen (nicht in den ersten 15 Monaten des Aufenthalts in Deutschland) oder SGB II! Das gilt i.d.R. nicht für studienvorbereitende Programme an den Hochschulen, wenn dort keine Immatrikulation vorliegt.
  - bei Teilnahme am Studienkolleg oder an Vorstudienkursen (z.B. bestimmten Sprachkursen mit mind. 6-monatiger Dauer), Erhalt von Schüler-BAföG möglich (Schüler-BAföG muss anders als das Studierenden-BAföG nicht zur Hälfte zurückgezahlt werden)
  - Weitere Finanzierungsmöglichkeiten: für Stipendien bewerben (siehe unten: „Exkurs Stipendien“) oder eigenes Arbeiten
  
- **Wo kann man sich Abschlüsse aus der Heimat für den Arbeitsmarkt anerkennen lassen?**
  - Informationsportal Bundesregierung: [www.anererkennung-in-deutschland.de](http://www.anererkennung-in-deutschland.de)
  - IQ-Netzwerk in den Bundesländern: bietet Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung sowie Qualifizierungen für Personen mit ausländischer Berufsqualifikation, z.B. [www.hessen.netzwerk-iq.de](http://www.hessen.netzwerk-iq.de), [www.netzwerk-iq-bw.de](http://www.netzwerk-iq-bw.de)
  - Leitfaden für die Anerkennung von ausländischen Schul- und Berufsabschlüssen, z.B. in Hessen: [http://www.berami.de/?page\\_id=1826](http://www.berami.de/?page_id=1826); in Baden-Württemberg: „Broschüre „Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen in BW“: <http://www.integrationsministerium-bw.de/pb/Lde/Startseite/Teilhabe>
  - Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (Anerkennung von Hochschulabschlüssen und Schulabschlüssen mit Hochschulzugang für den Arbeitsmarkt): <http://anabin.kmk.org>

## 2. Hinweise zur persönlichen Begleitung im Studium

---

- Insbesondere Studieneinstieg begleiten und von eigenen Studiererfahrungen mit Lehrveranstaltungen und Prüfungen erzählen, Services der Hochschulen für (intern.) Studierende erläutern
- Wenn nicht im selben Studiengang/ Fachbereich immatrikuliert, ggf. Buddy aus diesem Bereich finden, manchmal gibt es offizielle Buddy-Programme an den Hochschulen
- Sicherstellen, dass Geflüchtete/r die Studien- und Prüfungsordnung seines/ihres Studiengangs kennt und versteht
- Im Blick behalten, ob er/sie im Studium weiterkommt/ Fortschritte macht und integriert ist
- Geflüchtete mit hohem Potential: ermutigen, sich für ein Stipendium zu bewerben (für Geflüchtete oder internationale Studierende) und zu Verantwortungsträgern in Deutschland oder im Heimatland zu werden
- Geflüchtete, die später ins Heimatland zurückkehren wollen, in Kontakt bringen mit:
  - [www.wusgermany.de](http://www.wusgermany.de): Studienbegleitprogramme für Flüchtlinge aus Entwicklungs- und /Schwellenländern und / oder mit dem Programm „Rückkehrende Fachkräfte“ von
  - [www.cimonline.de](http://www.cimonline.de): Centrum für internationale Migration und Entwicklung: Information & Beratung, Arbeitsvermittlung, Netzwerkbildung, Finanzielle Förderung (Praktika, Stellen)

### 3. Exkurs: Stipendien für das Studium

---

#### Allgemeine Stipendien (Ausschnitt):

- 13 Begabtenförderwerke auf Bundesebene: [www.begabtenfoerderwerke.de](http://www.begabtenfoerderwerke.de)
- Stipendiendatenbank des DAAD: [www.daad.de/deutschland/stipendium/de/](http://www.daad.de/deutschland/stipendium/de/)
- Stipendiendatenbank des BMBF: [www.stipendienlotse.de](http://www.stipendienlotse.de)
- Deutschlandstipendium: [www.deutschlandstipendium.de](http://www.deutschlandstipendium.de)
- Studierende aus Entwicklungsländern: z.B. Brot für die Welt/ Evangelischer Entwicklungsdienst: <http://info.brot-fuer-die-welt.de/stipendien>; Katholischer Ausländerdienst: [www.kaad.de/stipendien](http://www.kaad.de/stipendien)

#### Stipendien speziell für Geflüchtete (Ausschnitt)

- Tipp: Broschüre Förderung für Zugewanderte in Studium, Abitur und Spracherwerb [www.bildungsberatung-gfh.de/images/Broschuere\\_Foerderung\\_2015.pdf](http://www.bildungsberatung-gfh.de/images/Broschuere_Foerderung_2015.pdf)
- Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule: finanzielle Unterstützung vor allem vor dem Studium für Flüchtlinge unter 30 Jahren mit Aufenthaltsstatus nach §§ 25.1 und 25.2 AufenthG oder nach §§ 23.1, 23.2 und 23.4 AufenthG (Einreise vor max. 2 bzw. 3 Jahren): [www.bildungsberatung-gfh.de](http://www.bildungsberatung-gfh.de); förderfähig sind: Deutschintensivsprachkurse bis C1, auch TestDaF oder DSH; Englischintensivkurse für Studienbewerber/-innen ohne Englischvorkenntnisse (Abschlussziel B1/B2); Zweijährige Sonderlehrgänge zum Erwerb der Hochschulreife (wenn kein direkter Hochschulzugang oder Zugang zum Studienkolleg besteht); Studienkollegs und Vorbereitungskurse zum Studienkolleg; Anpassungsmaßnahmen, Studienergänzungen und Praktika für Akademiker-/innen und Wissenschaftler/-innen
- **Länderspezifische Fonds**, z.B. Hessenfonds (derzeit 6-12 monatige Stipendien für immatrikulierte geflüchtete Studierende (z.B. 300 Euro/Monat für 12 Monate), Promovierende (z.B. 1.000 Euro/ Monat für 12 Monate), WissenschaftlerInnen mit Doktorgrad (z.B. 2.250 Euro/Monat für 6 Monate)
- **Brot für die Welt/Evangelischer Entwicklungsdienst**: <http://info.brot-fuer-die-welt.de/stipendienprogramm/fluechtlingsstipendienprogramm-0>
- **Deutsche Universitätsstiftung**: WELCOME - Programm für Bachelor-Studierende (alle Fächer) & Hochform - Programm für Master-Studierende in MINT-Fächern: 1:1-Betreuung durch fach- und studienortnahe Hochschullehrer/innen, Trainings, Seminare, Büchergeld etc., [www.deutsche-universitaetsstiftung.de](http://www.deutsche-universitaetsstiftung.de)
- **für WissenschaftlerInnen**: Stipendienprogramm für gefährdete Forschende mit Doktorgrad (< 3 Jahre außerhalb Heimatland): [www.humboldt-foundation.de/web/philipp-schwartz-initiative.html](http://www.humboldt-foundation.de/web/philipp-schwartz-initiative.html)
- **für WissenschaftlerInnen**: zusätzliche Gelder für Mitarbeit von Flüchtlingen in Forschungs-projekten der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) an den jeweiligen Hochschulen

Stand: Juli 2017

© Hanna Reuther (Abteilungsleiterin Internationale Studierende, International Office, Goethe-Universität Frankfurt)